

Spenden: Ein Mitglied, das nicht genannt werden will, spendete der Gesellschaft den Betrag von **S 200,-**. Wir sagen ihm auch an dieser Stelle nochmals herzlichen Dank. Ebenso herzlich danken wir für nachfolgende Spenden: **5,- S:** Luise Zwolensky, Lehrerin, Prinzessin Maria Theresie Thurn und Taxis, Karl Steinparz, Dr. Rogenhofer, Notar F. H. Lock; **3,- S:** Maria Wagner; **2,- S:** Dr. Scheiderbauer, Hedwig Scharpff, Dr. Theodor Schmidt; **1,- S:** Elfa Scheuba, Dr. J. Vornatscher, Dr. F. Zelisko, Rufos Dr. Zerny, Fmit. von Flicke, Dr. Klimesch.

Von unserem Büchertisch.

W. Amstutz: Alpenblumenfibel (kl. 8°, 64 Farbenphotos samt Text, 2. Aufl. Pr. gbb. Rm 1'80) München 1936. (Verlag F. Bruckmann A. G.). Klein, handlich, leicht in die Tasche zu stecken und in den Abbildungen der Alpenblumen ganz hervorragend, das sind die hervorstechendsten Eigenschaften dieses ganz vorzüglichen Büchleins. Den 64 Blumenbildern sind kurze Texte beigegeben, die den deutschen und den lateinischen Namen und Angaben über den Standort beinhalten. Die Alpenpflanzenschutzbestimmungen und ein Verzeichnis der deutschen Namen der Alpenblumen schließen das Büchlein ab, dessen hübsche Einleitung wie der gesamte Text von Eveline Amstutz, die Eingangsworte kennzeichnen: „Die Alpen ohne Blumen — das wäre wie Klang ohne Musik!“. Schlefinger.

H. Klose, H. Schwenkel, W. Weber: Der Schutz der Landschaft (Ver. 8°, 48 S., 4 Abb., 16 Bildtafeln). Berlin 1937 (Vlg. J. Neumann-Neudamm). In einer reich bebilderten, durch Beispiele und Gegenbeispiele aufgehellten Schrift sind die Vorträge der drei Referenten, die den Gegenstand auf der 1. Reichstagung für Naturschutz in Berlin behandelt haben, zusammengefaßt und von der Reichsstelle für Naturschutz herausgegeben. Das Buch ist grundlegend für den Landschaftsschutz, wie ihn das Reichsnaturschutzgesetz fordert. Den Geist der Arbeit zeigt die oftmalige Bezugnahme auf den vielgenannten Aufsatz A. Seifert's „Die Versteppung Deutschlands“, dessen Leitsatz „Das Naturnähere ist immer das technisch Vollkommene und das auf die Dauer allein Wirtschaftliche“ alle Tathandlungen der deutschen Landschaftspflege durchzieht. Schlefinger.

H. Einspinner: Flüge über Österreich (8°, 71 S., 52 Bilder, Pr. 4'50 Rm, 9 S) Graz-Wien-Leipzig 1937 (Leykam Vlg.). Städte, Ebene, Hügelland mit Flüssen, Strömen und Seen, Berge mit zerriffenen Felsbildungen, Schnee, Eis und Wolken treten in diesem Buch mit seinen herrlichen Bildern und seinem begeisterten und begeisternden Text vor unser Auge und werben dafür, unsere schöne Heimat einmal von oben aus den Lüften zu betrachten. Die Tafeln sind beste Kupfertiefdrucke nach Fliegeraufnahmen und lassen jede Einzelheit wie auch den Zusammenklang unserer Ortsbilder und Landschaften erkennen, ihre Schönheiten und auch ihre Fehler, deren es infolge mangelnden Sinnes für Naturschutz und besonders Landschaftsschutz leider auch recht viele gibt. Möge das Buch nicht nur zum Fliegen werben, sondern auch zum Sinn für die Bedeutung der Erhaltung der landschaftlichen Schönheit für den Fremdenverkehr. Schlefinger.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 1937

Band/Volume: [1937_4](#)

Autor(en)/Author(s): Schlesinger Günther

Artikel/Article: [Von unserem Büchertisch 64](#)